

EMAG-Schüler zu Besuch in Gora

Gäste aus dem Harz wurden herzlich empfangen.

Herzberg. Es ist ein geschichtsträchtiges Jahr, in dem sich zehn Schülerinnen und Schüler des Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasiums in Begleitung ihrer Lehrer Eva Petersen und Frank Niederstraßer in die polnischen Partnerstadt Gora, dem ehemaligen Guhrau, aufmachten, um am Adam-Mickiewicz-Gymnasium zu Gast zu sein. Schließlich begann vor knapp 80 Jahren der Überfall der deutschen Wehrmacht auf Polen, ein Ereignis, dessen diesjährig zum ersten Mal überhaupt in unserem östlichen Nachbarland offiziell von einem deutschen Bundespräsidenten und seinem polnischen Amtskollegen gemeinsam gedacht wurde.

Im Bewusstsein, dass die deutsch-polnische Verständigung weiterhin eine hohe Priorität genießen muss, gerade mit Blick auf den Zweiten Weltkrieg, hatte Schulleiterin Brigitte Götz die Delegation der Europaschule nicht nur mit besten Wünschen, sondern auch mit Gastgeschenken versorgt. Schon bei der Ankunft in der niederschlesischen Kreisstadt konnten die Gymnasialisten sich von der Gastfreundschaft der polnischen Nachbarn überzeugen. Der warmherzige Empfang

konnte wie sooft alle Erinnerungen an eine belastete Vergangenheit vergessen machen und zerstreute vor allem alle Vorbehalte, die möglicherweise infolge des politischen Rechtsrucks in Polen bestanden haben könnten.

Nachdem dem Protokoll durch Besuche bei Bürgermeisterin und Landrat Genüge getan worden war, konnten sich die Herzberger Gäste am Adam-Mickiewicz-Gymnasium ein Bild von einer offenen Zivilgesellschaft und von einem modernen Unterrichtskonzept machen. Den Höhepunkt der Begegnung bildete ein Besuch im ehemaligen Breslau, der Hauptstadt Niederschlesiens. Die Stadtführung stellte dabei unter Beweis, dass in Polen auch die deutsche Geschichte Schlesiens nicht mehr ignoriert wird. In diesem Sinne scheint der Weg frei zu sein für einen unbefangenen Umgang mit einem Territorium, dem Polen und Deutsche ihren Stempel aufgedrückt haben.

Reich beschenkt machte man sich schließlich auf den Heimweg. Als es dann daran ging, Abschied zu nehmen, gab es Tränen, aber auch die Gewissheit, neue Freunde gefunden zu haben.



EMAG-Schüler waren mit ihren Lehrern zu Besuch in Herzbergs polnischer Partnerstadt Gora.

FOTO: SCHULE